

Nr. 102/2015

Gemeindegruppen stellen
sich vor - S. 6

Weltgebetstag aus Kuba - S. 10

„Frischer Wind“ im
Gemeindezentrum:
37 neue Vorkonfis - S. 12



WEIHNACHTEN

Ein
kleiner
Stern
entfaltet
Kraft



GEMEINDEBRIEF

Dezember - Januar - Februar

Friede allen Menschen! Gedanken zu Weihnachten 2015 von Kirchenpräsident Dr. Volker Jung

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lukas Kapitel 2, Vers 14)

Das ist der himmlische Kommentar zur Geburt Jesu. So hat es der Evangelist Lukas in der Weihnachtsgeschichte dargestellt. Wer sind eigentlich die „Menschen seines Wohlgefallens“? Ist das eine bestimmte Gruppe? Sind das Menschen, die sich Gott wohlgefällig verhalten? Nein. Gemeint sind alle Menschen.

Die Engel loben und preisen Gott für das, was in dieser Nacht geschieht. Mit der Geburt seines Sohnes ist die große Botschaft verbunden: „Friede allen Menschen!“ An Weihnachten können wir uns an dieser Botschaft freuen. Zugleich zweifeln – vielleicht auch verzweifeln – Menschen an dieser Botschaft. Sie deckt auf, wie weit wir oft vom Frieden entfernt sind. Wie schmerzlich ist es, wenn eine Familie zerstritten ist. Wie hoffnungslos die Situation in etlichen Ländern dieser Welt ist. Krieg,

Unterdrückung, Armut und viele Übel mehr rauben Menschen die Hoffnung. Viele begeben sich auf die Flucht, weil sie denken: Etwas Besseres als den Tod findest Du überall.

Wie geht das zusammen – die weihnachtliche Friedensbotschaft und der Unfrieden dieser Welt? Ich beantworte mir das so: Gott will, dass Menschen im Frieden miteinander leben. Gott bringt den Frieden auf die Erde. Das zeigt er in seinem Sohn Jesus Christus – in seiner Geburt, seinem Leben, seinem Tod und seiner Auferstehung. An ihm können Menschen erkennen, wer Gott ist und was er will: nicht Hass und Gewalt, sondern Versöhnung und Liebe. Nicht Krieg, sondern Frieden. Nicht Tod, sondern Leben.

Der Frieden Gottes löst nicht alle Konflikte in dieser Welt. Der Frieden Gottes ist kein politisches Programm, das sich einfach umsetzen lässt. Gottes Frieden, den die Engel in der Heiligen Nacht verkündigen,

ist vielmehr eine himmlische Wirklichkeit. Sie wird am Ende aller Zeit offenbar. Jetzt aber drängt sie danach, dass Menschen sie mit ihren Herzen und ihrem Verstand ergreifen. Das hat Jesus Christus gelebt, das hat er verkündigt und so ist er an unserer Seite – hier und jetzt.

Ich hoffe und bete, dass er uns an diesem Weihnachtsfest nah ist, damit wir erkennen, wie wir seinen Frieden ergreifen können – in unserem persönlichen Leben und in der Welt, in der wir leben.



Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Volker Jung'.

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag 06. Dezember	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	2. ADVENT - Gottesdienst Gottesdienst	Th. Schwöbel
Sonntag 13. Dezember	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	3. ADVENT - Ök. Gottesdienst im Seniorenzentrum St. Alban Gottesdienst	A. Trog
Sonntag 20. Dezember	Am Wegekrenz im Freien: 18.00 Uhr	4. ADVENT - Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	D. Diehl
 Heiligabend, 24. Dezember	Bodenheim: 15.30 Uhr 17.00 Uhr 22.30 Uhr	Familiengottesdienst m. Krippenspiel für Familien m. Kindern bis 9 Jahre Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel der VorkonfirmandInnen Christmette	D. Diehl D. Diehl Th. Schwöbel
	Nackenheim: 10.30 Uhr 15.30 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum „Haus Hieronymus“, Mittelwiese 13 Familiengottesdienst m. Krippenspiel für Familien m. Kindern bis 9 Jahre Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel der VorkonfirmandInnen	D. Diehl Th. Schwöbel Th. Schwöbel
	1. Weihnachtstag 25. Dezember	Nackenheim: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 	D. Diehl
	2. Weihnachtstag 26. Dezember	Bodenheim: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 	Th. Schwöbel
Sonntag 27. Dezember	Nackenheim: 10.30 Uhr	Singgottesdienst	C. Ernst
Donnerstag 31. Dezember	Bodenheim: 18.15 Uhr Nackenheim: 17.00 Uhr	SILVESTER - Gottesdienst Gottesdienst	D. Diehl
Freitag 01. Januar	Nackenheim: 17.00 Uhr	NEUJAHR - Gottesdienst mit Neujahrsempfang	Th. Schwöbel

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag 03. Januar	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	D. Diehl
Sonntag 10. Januar	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst  	Dr. G. Schulz
Sonntag 17. Januar	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	A. Schwöbel
Sonntag 24. Januar	Bodenheim: 18.00 Uhr	BIBELSONNTAG - Ökumenischer Gottesdienst	Th. Schwöbel und Ök. Team
Sonntag 31. Januar	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst  	D. Diehl
Sonntag 07. Februar	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Th. Schwöbel
Sonntag 14. Februar	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst  	M. Horn
Sonntag 21. Februar	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe  Gottesdienst	D. Diehl
Sonntag 28. Februar	Nackenheim: 18.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst 	Th. Schwöbel
Freitag 04. März	Bodenheim: 19.00 Uhr Nackenheim: 18.30 Uhr	WELTGEBETSTAG DER FRAUEN Gottesdienst Gottesdienst	Ökumenisches Team
Sonntag 06. März	Bodenheim: 11.30 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	Ök. Familiengottesdienst in der kath. Kirche St. Alban Gottesdienst	Th. Schwöbel / O. Gerhard und ök. Team Th. Schwöbel



mit Abendmahl



mit Taufe



mit Kinderbetreuung



mit anschl. Kirchcafé



Mitwirkung der Kantorei

Mit der Komplet den Tag beschließen

In der Adventszeit feiern wir wieder die Komplet, und zwar mittwochs abends um 19:30 Uhr in der evangelischen Kirche in Bodenheim.

Termine: Mittwoch, 25.11., 02.12., 09.12. und 16.12.2015.

Singgottesdienst

Singen Sie gerne? Mögen Sie besonders die schönen Weihnachtslieder, die im Gesangbuch stehen? Dann besuchen Sie doch den Gottesdienst, der am 27. Dezember um 10.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim stattfindet und von der Prädikantin Carola Ernst gestaltet wird. Das gemeinsame Singen wird in diesem Gottesdienst im Vordergrund stehen. Außerdem können Sie sich wünschen, welche Lieder angestimmt werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Pfrin. Dagmar Diehl/Carola Ernst

Neujahrsempfang

Am **01. Januar** möchten wir wieder bei einem Glas Sekt und Knabbereien mit Ihnen gemeinsam auf das neue Jahr anstoßen. Der Empfang findet im Anschluß an den Gottesdienst um 17.00 Uhr im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim statt.



Bibelsonntag

Der Ökumenische Bibelsonntag wird jährlich gemeinsam in evangelischen, katholischen, orthodoxen und freikirchlichen Gemeinden gefeiert. Jeweils am letzten (bei uns in diesem Jahr am vorletzten!) Sonntag im Januar steht die gemeinsame Beschäftigung mit der Bibel in den Gottesdiensten im Mittelpunkt. Vorbereitet wird der Bibelsonntag in Zusammenarbeit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG), dem Katholischen Bibelwerk (KBW) und der Ökumenischen Centrale der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK). Wir laden Sie ganz herzlich zu diesem Gottesdienst am Sonntag, dem 24. Januar um 18.00 Uhr in die kath. Kirche St. Alban nach Bodenheim ein.

Ökumenische Gottesdienste für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Wir laden herzlich ein zu unseren ökumenischen Gottesdiensten, die einmal im Monat dienstags oder freitags um 11.00 Uhr in der Kapelle des Caritas-Zentrums St. Alban in Bodenheim und um 15.30 Uhr im Haus Hieronymus in Nackenheim stattfinden.

Die nächsten Termine sind:

01. Dezember 2015 - 08. Januar 2016 - 02. Februar 2016 - 04. März 2016

**Aktuelle Termine und kurzfristige Terminänderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter:
www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de/gemeinde/termine**

Der neue Kirchenvorstand hat seine Arbeit aufgenommen. Die Männerquote ist zwar nicht ganz erfüllt (5 Männer, 9 Frauen), trotzdem wird eine ausgewogene Arbeit gewährleistet sein.

Auch haben Wahlen stattgefunden. Als neuer Vorsitzender ist Helmut Reber, als Stellvertretung ist Pfrin. Diehl gewählt worden.

In der Dekanatssynode wird unsere Kirchengemeinde durch die Synodalen Helmar Richter und Hans Metzger vertreten sein.

Als nächstes werden die Ausschüsse, die den Kirchenvorstand in seiner Arbeit unterstützen, besetzt. Im den letzten 6 Jahren gab es 10 Ausschüsse. Beispielhaft genannt sei hier Fest- oder Bauausschuss bzw. Kinder- und Jugendausschuss oder Öffentlichkeitsarbeit. Im Dezember wird auch der Jahresplan für 2016 aufgestellt. Das bedeutet z. B. jede Menge Gottesdienste, Feste und Veranstaltungen zu koordinieren und die Verwendung von Kollekten zu beschließen. Einige vom letzten Kirchenvorstand beschlossene Baumaßnahmen stehen kurz

vor dem Abschluss. Die Turmsanierung im Gemeindezentrum Nackenheim ist zwar schon längst beendet, aber das Gerüst ist uns lange erhalten geblieben, da erst noch eine von der Berufsgenossenschaft zugelassene Leiter für die Glockenstube eingebaut werden musste. Wegen des schrägen Turms war das nicht ganz einfach.



Ebenfalls in Nackenheim ist im Garten ein Fundament zu sehen. Darauf wird eine stabile Gartenhütte gebaut, die als Lager für die zurzeit im Gottesdienst-

raum gelagerten Tische dient. Auch für den neuen Vorstand gilt es, einige bauerhaltende Maßnahmen an den Gebäuden durchzuführen. Ein nächstes Projekt wird die energetische Sanierung des Pfarrhauses sein. Zunächst stehen aber Nikolausmarkt, Weihnachten und Neujahr zur Planung auf der Tagesordnung. Der Kirchenvorstand wünscht gesegnete Weihnachten und ein glückliches, zufriedenes Jahr 2016.

Helmut Reber



**Lebendige
Gemeinde**

**Wir stellen vor:
Eine-Welt-Laden**

In unserer Kirchengemeinde gibt es etwa 20 Gruppen, Kreise, Gremien und Ausschüsse für

unterschiedliche Personenkreise bzw. mit unterschiedlichen Aufgaben. Damit spielt sich ein großer Teil der Gemeindeaktivitäten in diesen Gruppen ab bzw. wird durch sie vorbereitet und gesteuert. Sie tragen wesentlich zum Gelingen eines vielfältigen Gemeindelebens bei. Allerdings werden sie von uns allen nicht gleichermaßen wahrgenommen, weil sie eben zielgruppenspezifisch und themenbezogen arbeiten. In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes beginnen wir deshalb mit einer Präsentation der verschiedenen Gruppen. Lassen Sie sich überraschen: Vielleicht stoßen Sie in dieser Kolumne noch auf einen Ihnen bisher verborgenen Schatz!

Der Eine-Welt-Laden

Wenn ich Konfirmanden frage, die sich für einen Standdienst im „Eine-Welt-Laden“ gemeldet haben, ob sie wissen, was „fairer Handel“ bedeutet, erhalte ich als Antwort meistens ein Achselzucken oder „Keine Ahnung“!

Seit über 40 Jahren setzt sich der Faire Handel dafür ein, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Menschen im globalen Süden zu verbessern. Zum einen ganz konkret durch die Vermarktung von Produkten, die unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt werden und für die die Handelspartner einen Preis erzielen, der ihnen eine Perspektive bietet. Und zum anderen durch politische Kampagnenarbeit, die darauf abzielt, die Regeln des Welthandels gerechter zu gestalten. Mehr als 100.000 Menschen engagieren sich für den Fairen Handel und machen ihn zur größten entwicklungspolitischen Bewegung in Deutschland.

In unserer Kirchengemeinde gibt es seit über 15 Jahren eine kleine Auswahl an Kaffee, Tee, Lebensmitteln und kunsthandwerklichen Gegenständen im Vorraum des Gemeindehauses in Bodenheim. Frau Inge Schäfer hat zusammen mit weiteren Gemeindemitgliedern die Produkte in Nierstein eingekauft und diese dann dort oder am Gemeindefest und Weihnachts-



markt weiterverkauft. Alles ehrenamtlich. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, bei Kirchenveranstaltungen Kaffee aus dem Weltladen auszuschenken, und dies auch für private Veranstaltungen einzufordern, die in Räumen der Kirchengemeinde stattfinden.

Um beim Kirchcafé auch in Nackenheim fair gehandelten Kaffee anbieten zu können, gibt es seit einiger Zeit ein Kästchen mit einer kleinen Auswahl an Kaffee, Tee oder Keksen. Kaufmöglichkeit besteht im Kirchcafé oder nach dem Gottesdienst. Genaue Informationen über verlässliche Zeichen wie „GEPÄ“ oder „Fairtrade“ gibt es in den Verkaufsstellen – schauen Sie doch mal rein.

Einige Produkte können wir auch im Supermarkt und Discounter kaufen, jedoch immer mit Aufpreis – es lohnt sich also, im Weltladen einzukaufen.

Eine gute Auswahl gibt es im Weltladen Nierstein, An der Kaiserlinde 6. Große Auswahl auch an kunsthandwerklichen Produkten in Mainz, Christoffsstr. 9.

Petra Reber

nach Straßburg



Unser diesjähriger Gemeindeausflug am 26. September 2015, an dem wieder unsere Gäste aus der Partnergemeinde mit dabei waren, führte uns nach Straßburg, wo wir zunächst das aus rosa Vogesensandstein erbaute Liebfrauenmünster besichtigt haben. Dieses wurde in der Zeit von 1176-1439 zunächst im romanischen, dann im gotischen Stil errichtet und war von 1647-1874 mit seinem 142 Meter hohen Nordturm das höchste Bauwerk der Menschheit. Bei einer Führung durch das Innere des römisch-katholischen Gotteshauses konnten wir die berühmte Astronomische Uhr und den unmittelbar benachbarten „Engelspfeiler“ besichtigen, die beide in ganz unterschiedlicher Weise die Vergänglichkeit des menschlichen Lebens thematisieren. Nach dem Mittagessen im Traditionslokal „Ami Schutz“, das sich unmittelbar an der

Pont-Couvert (d. h. gedeckte Brücke) befindet, haben wir bei schönstem Sonnenschein eine Bootsfahrt über die Kanäle der Stadt unternommen, bei der wir auch eine Schleuse passierten. Vom Wasser aus konnten wir sowohl die schöne Altstadt Straßburgs als auch die modernen Gebäude des Europäischen Parlaments betrachten. Danach blieb noch etwas Zeit, um sich in einem Café mit Kaffee und Kuchen zu stärken, bevor wir dann um 17 Uhr wieder die Rückfahrt mit dem Bus angetreten haben. Es war für alle Beteiligten ein schöner und interessanter gemeinsamer Tag, der uns in guter Erinnerung bleiben wird.

Pfrin. Dagmar Diehl



Kinder haben keine Integrationsprobleme. Spontan fanden sich alle Kinder beim 1. Nackenheimer Internationalen begebnungsCafé zusammen und malten fleißig bunte Bilder aufs Papier. Sprachbarrieren oder Berührungsängste gab es dabei keine.



Die gab es bei den anderen 50 Besuchern im Gemeindezentrum der evangelischen Gemeinde Bodenheim-Nackenheim aber auch nicht. Gemütlich bei Tee, Kaffee und Kuchen saßen Einheimische und unsere Neubürger aus fernen Ländern beisammen und erzählten von ihren alten und neuen Leben.

Die Arbeiterwohlfahrt hatte dankenswerterweise die Kuchen gebacken und den Kaffee gekocht und gespendet. Den grünen Tee hatte eine der Flüchtlingsfrauen mitgebracht und auch eine Süßspeise nach afghanischem Rezept zubereitet, die

ein exotisches Flair auf die Kuchentheke zauberte.

Nach den Grußworten von Ortsbürgermeisterin Margit Grub und Pfr. Schwöbel führte Peter Stey in die Flüchtlingsarbeit ein, die United Nackenheim (Runder Tisch der Gemeinde Nackenheim für Flüchtlinge) leistet. Im Vordergrund steht dabei die Arbeit mit und für Flüchtlinge, die die Mitglieder ehrenamtlich verrichten. Er unterbrach seinen Vortrag für eine halbe Stunde, in der die Besucher sich mit weiterem Kuchen versorgen konnten. Anschließend berichtete er von den Umständen, unter denen unsere Neubürger uns hier erreichen. Von der Unterbringung in den Auffanglagern bis zur Ankunft in der Gemeinde.

Es ist geplant, das Nackenheimer Internationale begebnungsCafé in vierteljährlichem Abstand jeweils im evangelischen Gemeindezentrum und im Kettlersaal der katholischen Gemeinde stattfinden zu lassen. Freuen wir uns also auf das 2. NIC.

Wir, United Nackenheim, danken ganz herzlich der AWO und der evangelischen Gemeinde für das gelungene Café.

Henning Borchers

Unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs – Alle in einem Boot“ fand am 12. September 2015 unser ökumenisches Gemeindefest auf dem schönen Gelände der Grundschule Nackenheim statt.

Nach dem gemeinsamen Aufbau am Freitag und am Samstagmorgen eröffnete um



15 Uhr Pfarrerin Dagmar Diehl unser Fest. Anschließend bei Kaffee und Kuchen gab es die Möglichkeit, mit den katholischen Brüdern und Schwestern ins Gespräch zu kommen.

Die katholische Jugend (KJN) hatte auf dem Gelände mehrere Stationen mit verschiedenen Aktivitäten aufgebaut, welche Kindern und Jugendlichen viel Spaß bereiteten. Für die kleineren Kinder hatten die Kindergottesdienstteams beider Gemeinden gemeinsame Spiel- und Bastelaktivitäten vorbereitet. Um 17 Uhr begann der ökumenische Familiengottesdienst im Theatrum, den Pfarrerin Diehl und Pfarrer Nawar (Ökumenebeauftragter des bischöflichen Ordinariats) leiteten. Musikalisch bereichert wurde der Gottesdienst durch die Schola, den kath. Kirchenchor Nackenheim und die ev. Kantorei Bodenheim-Nackenheim. Besonders bei

den Liedern „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ oder „Herr, gib mir Mut zum Brücken bauen“ haben viele der Gottesdienstbesucher kräftig mitgesungen. Weiterhin gab es viel Beifall für die Aufführung der Kinder des katholischen Kindergartens Nackenheim.



Natürlich war durch die vielen HelferInnen für das leibliche Wohl gesorgt. Bei Getränken und Speisen konnten die Gespräche untereinander bei einem gemütlichen Beisammensein weitergeführt werden. Der gegen Abend aufkommende Regen konnte dem gemeinsamen Fest nichts anhaben, da alle geschützt unter den aufgebauten Zelten saßen.

Nochmals ganz herzlichen Dank an alle HelferInnen, die durch ihren Einsatz dieses ökumenische Gemeindefest ermöglicht haben. Besonderen Dank an die Schulleitung der Grundschule Nackenheim für die Bereitstellung des Schulgeländes.

Hans Metzger





Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, dem 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte,

Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im

heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist römisch-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wach-

sender Armut und Ungleichheit. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.
Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Wir feiern den Weltgebetstag am **Freitag, 4. März 2016** an zwei verschiedenen Orten:

- in Nackenheim um 18.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum
- in Bodenheim um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche

Neben den Gottesdiensten gibt es Informationen über Kuba; von dort kommt die zentrale Ausrichtung des Weltgebetstags 2016. Dazu können Sie Musik und landestypische Speisen genießen.

Frauen, Männer, Kinder, Jugendliche, evangelisch oder katholisch, Sie alle sind sehr herzlich willkommen!

Wenn Sie Lust und Interesse haben, an der Vorbereitung mitzuhelfen, freuen wir uns sehr. Bitte rufen Sie uns an:

- für Bodenheim bei Monika Horn, Rufnummer 06135 4490,
- für Nackenheim bei Christine Richter, Rufnummer 06135 80279.

Die ökumenische Kinderkirche lädt alle Kinder im Alter zwischen 1 und 5 Jahren und deren Eltern und Geschwister herzlich ein.

Wir treffen uns, um gemeinsam zu singen und zu beten. Wir erzählen und hören Geschichten aus der Bibel und malen, basteln und spielen etwas dazu. Dabei steht immer ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt. Zum Abschluss lassen wir die Kinderkirche mit Saft und Brezelchen bzw. Kaffee und Keksen gemütlich ausklingen.

Die ökumenische Kinderkirche findet in Bodenheim in der Regel am 2. Freitag jedes Monats um 16.30 Uhr statt. Wir treffen uns immer im Wechsel im ev. Gemeindehaus (GH) und im kath. Pfarrzentrum (PZ).

Termine

11. Dezember (GH)
Januar: Ferien
12. Februar (PZ)
11. März (GH)

Termine für die Krippenspielproben, jeweils 11.00 -12.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim

Samstag, 28.11.15

Samstag, 05.12.15

Samstag, 12.12.15

Samstag, 19.12.15

23.12.15 Generalprobe (10.00-11.30 Uhr)

Infos zum Krippenspiel auch unter www.kibona.de/krippenspiel

Termine Kindergottesdienst:

Samstag, 23. Januar, 10.00-12.30 Uhr:

Kindergottesdienst in Nackenheim

Samstag, 27. Februar, 10.00-12.30 Uhr:

Kindergottesdienst in Nackenheim

„Ich würde so gerne Skifahren gehen“, klagt der Tausendfüßler, „aber wenn ich die Skistiefel endlich anhebe, ist schon Frühling!“

MINA & Fremde



Kinderfreizeit für 6-10 Jährige



Wir laden alle Kinder von **6-10 Jahren** wieder zu einer Kinderfreizeit nach Sargenroth vom **17. -19. April 2016** ein.

Kosten 85.- €

Anmeldung:

im Gemeindebüro unter Tel.: 951852 oder per Mail: pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de

Anmeldeschluss ist der 19. Februar 2016

Wir freuen uns auf diese Freizeit mit Euch!!

Pfrin. Diehl, Pfr. Schwöbel und das Mitarbeiterteam

Der turbulente Startschuss für den neuen Konfirmandenjahrgang fiel am 23. September wie in jedem Jahr mit dem Begrüßungsabend. Ihm folgen ca. zehn Treffen der Vorkonfizeit, bevor es im Juni 2016 in den Konfirmandenunterricht geht (Terminplan auf der Internetseite der Gemeinde unter Vorkonfirmanden).

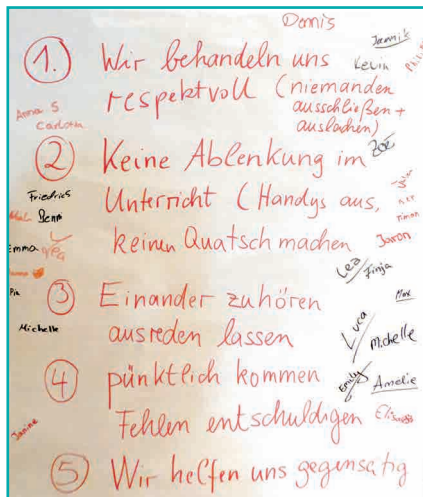
Thema dieses ersten Abends ist gegenseitiges Kennenlernen und Organisation der kommenden Monate. Nach dem noch etwas beängstigenden Eingangslied und Psalm (auch das noch?) beginnt gleich die erste Spielrunde, bei der sich mit vollem Einsatz von Körper und Stimme die Vorkonfis gegenseitig kennenlernen. Danach geht das Kennenlernen in den Kleingruppen weiter, die bei einigen der zukünftigen Treffen wieder zusammenkommen werden. Hier findet die zweite Spiel- und Kennenlernrunde statt (wie hieß nochmal die Blonde?), die Planung des Menüs für den Kochabend (Spaghetti Bolognese? Schokoladen-

brunnen? ...) und die Vorbereitung der Regeln für die Konfirmandenzeit. Bevor diese gemeinsam im Plenum zusammengestellt und unterschrieben werden (siehe Kasten), gibt es aber einen kleinen Imbiss - selbstverständlich ganz rhoihessisch mit Brezeln, Fleischwurst und Käse.

Mit dem abschließenden Lied und Vaterunser (schon wieder?) kommen einige Vorkonfis noch nicht ganz so zurecht. Aber es ist das Ende eines turbulenten Abends und der Anfang von knapp zwei Jahren, in denen Lieder, Psalmen, Gebete und vieles andere, das zu unserer Kirche und Gemeinde gehört, das vielleicht noch Fremde verlieren und vertraut werden

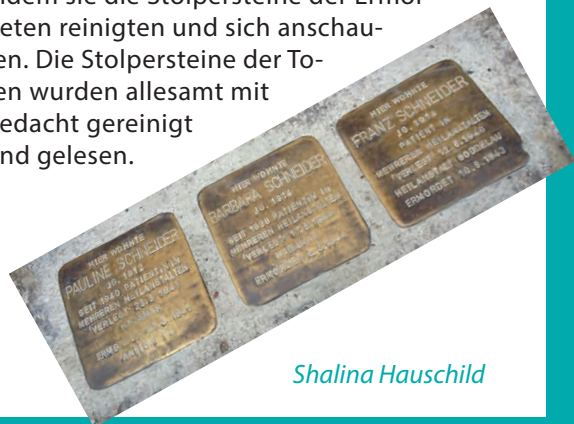
sollen. Und nicht nur den Jugendlichen gilt das Angebot: Auch die Eltern, die teilweise bei unseren Vorkonfi- und Konfi-„Events“ mithelfen – ein herzliches Dankeschön dafür – sind immer zu Gottesdiensten und allen Veranstaltungen eingeladen!

Dr. Manuela Struck





Am 5. November 2015 haben die Konfis 2015, Pfarrerin Diehl und Herr Voigt der verstorbenen Juden Bodenheims gedacht, indem sie die Stolpersteine der Ermordeten reinigten und sich anschauten. Die Stolpersteine der Toten wurden allesamt mit Bedacht gereinigt und gelesen.



Shalina Hauschild

Jugendfreizeit in Schweden in Gopshus/Dalarna



Im nächsten Sommer veranstalten die Evangelischen Kirchengemeinden Neuenhain/Ts und Bodenheim-Nackenheim vom

15. Juli bis zum 30. Juli eine Freizeit für Jugendliche zw. 13 und 17 Jahren.

Wir bewohnen ein schwedentypisches rotes Holzhaus (siehe Bild) sowie mehrere kleine Hütten.

Auf unserem Gelände befinden sich ein Volleyballplatz und ein Bolzplatz, außerdem steht uns eine Sauna zur Verfügung. Am See, der etwa 600 Meter von unserem Haus entfernt ist, liegen Kanus und Ruderboote für uns bereit, außerdem kann natürlich geschwommen werden. Auch Angeln ist möglich. Ausflüge werden wir nach Mora, der schönen Kleinstadt am Siljansee machen, vielleicht den größten Bärenpark Europas besichtigen und andere Sehenswürdigkeiten dieses Landstriches rund um den Siljansee erkunden.

Zu all dem gibt es noch jede Menge Möglichkeiten zum Spielen, Relaxen, Diskutieren, Musik machen, Leute kennen lernen, Gottesdienst feiern und vieles andere mehr.

Hoffentlich habt Ihr jetzt Lust bekommen zum Mitfahren und meldet Euch bald an. Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldung und Information:

Pfr. Thomas Schwöbel, Telefon 06135 2306; Mail: th.schwoebel@gmx.de

Reisekosten: 580.- €

Da die Teilnahme nicht am Geld scheitern soll, fragt bitte bei Bedarf in Eurer Gemeinde oder Eurem Dekanat nach einem Zuschuss für die Fahrtkosten. Im Reisepreis enthalten: Fahrt mit Reisebus, Fährüberfahrt, Unterkunft, Verpflegung, Versicherungen, Eintritte und Bootsmiete

Unsere Gruppe von fünf wanderfreudigen Kreuz- und Quer-Teilnehmerinnen brach am Morgen des 26.09.2015 zu einer erneuten Pilgerwanderung durch den rheinhessischen Weinberg auf.

Die erste Etappe des Jakobspilgerwegs in Rheinhessen war von uns Frauen bereits 2013 genommen worden; dabei hatten wir die Strecke von Bingen nach Ockenheim zurückgelegt. Nun wollten wir hieran anknüpfen und begannen unsere Wanderung in Ockenheim. Der Weg sollte uns auf das



Kloster Jakobsberg führen. In Folge eines angeregten Fußmarsches erreichte unsere Gruppe den Zielort: das Kloster. Hier besuchten wir u. a. eine Mittagsvesper der im Kloster lebenden Nonnen und nahmen ein schmackhaftes Mittagessen ein. Kulinarisch ließen wir damit eine gelungene zweite Auflage unserer Pilgerwanderung ausklingen, welche gerne auch noch um eine weitere Strecke fortgesetzt wird.

Kerstin Erb

Frauentreffpunkt Kreuz und Quer

Wir laden alle Frauen herzlich ein zu den Themenabenden, Unternehmungen und zum Stammtisch unseres Frauentreffpunktes „Kreuz und Quer“.

Hier die nächsten Veranstaltungen, die - soweit nicht anders angegeben - alle um 20.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden:

Dienstag, 01. Dezember 2015:

Gemütlicher Adventsabend

Wir stimmen uns mit Musik, Geschichten auf Weihnachten ein.

Dienstag, 15. Dezember 2015, 19.30 Uhr **Gansessen**

Anmeldung bei Ursel Köhl, Tel.:
06133/579497

Dienstag, 26. Januar 2015

Austausch über die Jahreslosung 2016:
„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie
einen seine Mutter tröstet.“ (Jes 66,13)

Dienstag, 23. Februar 2016, 20.00 Uhr **Spieleabend**

bringt Eure Lieblingsspiele mit!

Freitag, 04. März 2016

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, 19.00 Uhr, ev. Kirche Bodenheim und 18.30 Uhr ev. Gemeindezentrum Nackenheim

Pfrin. Dagmar Diehl

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Seniorenachmittagen, die in der Regel an jedem letzten Mittwoch im Monat von 15.00 -17.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden.

Wir beginnen mit einer Andacht, kommen dann beim Kaffeetrinken miteinander ins Gespräch und beschäftigen uns anschließend mit einem bestimmten Thema, das Sie dem Programm unten entnehmen können.

Der Nachmittag endet dann mit einem Lied und einem Gebet.

Hier die nächsten Termine und Themen:

16. Dezember 2015 - im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim
Adventlicher Nachmittag mit Liedern, Texten, Geschichten und Musik

27. Januar 2016

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ (Jes 66,13)

24. Februar 2016
Spielenachmittag

Wir freuen uns auf unsere nächsten Treffen mit Ihnen. Auch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind uns herzlich willkommen.

Wir holen Sie auch gerne zu Hause ab und bringen Sie wieder zurück.

Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt!

Pfrin. Dagmar Diehl



Herzlich willkommen bei



Samstag, 16. Januar 2016

14:00 -19:00 Uhr

im ev. Gemeindezentrum, Nackenheim

Jedes Jahr im Januar gibt es die Möglichkeit bei Kontakte. Chorsound der bewegt einzusteigen. Wir freuen uns über jeden Sänger, der Spaß am Chorsound hat, und laden am 16. Januar 2016 ein, uns kennen zu lernen.

An diesem Probensamstag kann man unverbindlich die begeisternde Arbeit des Chores und des Chorleiters kennenlernen und sich dann, nach einem kurzen Gespräch mit dem Chorleiter, entscheiden mit einzusteigen.

Voraussetzung ist an erster Stelle der Spaß und die Freude an zielstrebigem Chorarbeit. Ebenso wichtig sind die regelmäßigen Teilnahmen an den Proben sowie Auftritten/Konzerten. Eine gewisse sängerische oder chorische Erfahrung sollte auch vorhanden sein.

Wenn Sie Lust haben, Fragen stellen möchten oder sich gleich anmelden wollen, so können Sie sich gerne direkt an chorsprecher@kontakte-chor.de oder per Telefon 06135-2100 wenden.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Motette „Jesu, meine Freude“ von Johann Sebastian Bach (1685-1750) in der evangelischen Kirche Bodenheim war eine große Herausforderung für uns. Das Konzert am 11. Oktober 2015 unter der Leitung von Renate Mameli stand unter dem Motto „Geistliche Musik im Kirchenjahr“. Die Bach-Motette war daher zwar das Hauptwerk, jedoch bei weitem nicht alles, was wir an diesem Abend zu bieten hatten. Zunächst

sangen wir neun Choräle, angefangen mit dem Paul-Gerhardt-Lied „Wie soll ich dich empfangen“ (Advent). Es folgten „Ermunter dich, mein schwacher Geist“ (Weihnachten) und – die Jahreswende verkörpernd – das stille und nachdenkliche „Von guten Mächten“, dessen Text Dietrich Bonhoeffer in Erwartung seiner Hinrichtung durch das Nazi-Regime voll Zuversicht und Gottvertrauen geschrieben hatte.

Weiter ging es durch das Kirchenjahr mit traurigen („O Haupt voll Blut und Wunden)

und fröhlichen Melodien, hier insbesondere „Der schöne Ostertag“, dessen aufsteigende Melodie in eindrucksvoller Weise die Auferstehung Christi deutlich werden lässt. Das schwingende „In dir ist Freude“ und das getragene und großartige „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ rundeten das Kirchenjahr ab.

Zur Einstimmung auf die Motette erklang nun das Choralvorspiel „Jesu, meine Freude“

(BVW 610), einfühlsam und sicher dargebracht von Marta Chorzynska an der Orgel. Danach folgte der Höhepunkt des Abends, die Motette „Jesu, meine Freude“

(BVW 227). Die Kantorei wurde unterstützt durch Andrea Geiger (Violoncello) und Marta Chorzynska (Orgel).

Wie zu Beginn des Konzerts von Kantorin Renate Mameli und Pfarrer Thomas Schwöbel erläutert, ist die Motette zwar „für fünfstimmigen gemischten Chor“ geschrieben, jedoch sind die einzelnen Teile für unterschiedliche Besetzungen komponiert.

So sind der erste und letzte Satz, „Jesu, meine Freude“ und „Weicht, ihr Trauergeister“, vierstimmig, während sich u. a. der zweite („Es ist nun nichts Verdammliches“) und vorletzte Satz („So nun der Geist“) in voller Fünfstimmigkeit entfalten. Der vierte („Denn das Gesetz des Geistes“ – Sopran I, II und Alt), der achte („So aber Christus in euch ist“ – Alt, Tenor, Bass) und der neunte Satz („Gute Nacht, o Wesen“ – Sopran I, II, Alt, Tenor) erklingen durch die reduzierte Besetzung sehr filigran, leicht, fast mystisch und wie aus der Ferne gesungen.

Insgesamt bilden die vier ersten und die vier letzten Sätze einen Rahmen um den fünften und somit zentralen Satz: „Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.“ Man sieht nun deutlich, dass J. S. Bach nicht nur ein technisch brillanter Komponist, sondern auch ein theologisch versierter und zudem tief im Glauben verwurzelter Mensch war. Bach verstand die Kirchenmusik als ein Verkündigungsgeschehen, bei dem mit Hilfe der wunderbaren Möglichkeiten der Musik die ebenso wunderbare Botschaft des Glaubens in die Welt getragen wird.

Bleibt die Frage, warum Bach ausgerechnet



die Verse aus dem achten Kapitel des Paulusbriefs an die Römer mit dem Choral „Jesu, meine Freude“ verknüpft. Zwei in ihrer Charakteristik völlig unterschiedliche Texttypen treffen hier aufeinander: Auf der einen Seite die Worte aus Römer 8: Zentrale Aussagen christlicher Theologie, fast eine dogmatische Vorlesung, die Paulus hier hält. Nicht jeder kann der Botschaft dieses Gelehrten ohne weiteres folgen. Aus diesem Grund setzt Bach einen Kontrapunkt mit den Worten des Chorals. Hier werden ganz andere Töne angeschlagen: Frei von Dogmatik und theologischem Argumentieren schlägt hier die Stunde des Gefühls in den Bekundungen unbegrenzten, fast kindlichen Vertrauens. Indem er abwechselnd auf eine Liedstrophe einen Bibelvers folgen lässt, verwebt Bach die beiden so unterschiedlich gearteten Texte meisterlich miteinander. Die Motette „Jesu, meine Freude“ ist in ihrer Brillanz und gelebten Frömmigkeit eine Komposition, die einmal mehr vermuten lässt, dass Bach wohl einen „Draht nach oben“ gehabt haben muss!

Aus Gesprächen mit Zuhörerinnen und Zuhörern nach dem Konzert erfuhren wir beglückt, dass es uns gelungen war, einen Funken überspringen zu lassen. Unser Publikum sah und spürte deutlich, dass uns nicht nur das reine Singen große Freude bereitet, sondern dass es uns und unserer Chorleiterin auch ein Anliegen ist, in Text und Musik die frohe Botschaft zu transportieren.

Nach der Zugabe, dem schönen Abendlied „Bleib bei mir, Herr!“, in dem es um Leben und Glauben, um Sterben und ewiges Leben geht, verließen unsere Zuhörerinnen und Zuhörer beseelt und gestärkt die Kirche.

Carola Ernst, Foto: Axel Schmidt

Adventskonzert

„Mache dich auf...“



am Sonntag, 6. Dezember 2015 um 17 Uhr
in der Evangelischen Kirche Bodenheim

Es musizieren:

Die Kinder des evangelischen Kinderchors
und des Streichensembles „Camerata“
Birgit Aßler-Dikmenoglu, Orgel

Lesungen:
Carola Ernst

Leitung:
Isabel Aguilera und Renate Mameli



Der Eintritt ist frei; um eine
Spende für das „Kinderwerk
Lima“ wird gebeten.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bodenheim - Nackenheim, Kirchsteig 21, 55294 Bodenheim

Redaktion: Dagmar Diehl, Carola Ernst, Hans Metzger, Jutta Rösner, Tim Schaefer, Dr. Gerhard Schulz, Thomas Schwöbel,
Dr. Manuela Struck, Silvia Vinnicombe

Gestaltung, Layout: Jutta Rösner

Druck: Wort im Bild Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, Auflage 2000 Stück

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Evangelischen in Bodenheim und Nackenheim verteilt.

Der Redaktionsschluss für den Gemeindebrief März - April - Mai ist am 20. Januar 2016.

Über Anregungen und Spenden freuen wir uns sehr! Spendenquittungen werden ausgestellt.

Spendenkonto: Sparkasse Mainz, DE95 5505 0120 0138 0011 77, BIC MALADE51MNZ, Verw. Zweck: „Gemeindebrief“

KinderKirche (1-5 Jahre)

Zweiter Freitag im Monat um 16.30 Uhr in Bodenheim

Infos: Pfrin. Dagmar Diehl, Tel. 2306

Kindergottesdienst (6-10 Jahre)

Einmal im Monat samstags 10.00 - 12.30 Uhr in Nackenheim

Infos: Kirstin Volmer, Tel. 7232740, Katja Skambraks, Tel. 7064560 und Christiane Schaefer, Tel. 7064263

Kinderchor

Dienstags, 16.30 Uhr in Bodenheim, Infos: Renate Mameli, Tel. 06138 902691

Kantorei

Donnerstags, 19.30 Uhr in Nackenheim, Infos: Renate Mameli, Tel. 06138 902691

Flötenkreis

Montags 14-tägig in Bodenheim, Infos: Beate Becker, Susanne Galla, Juliane Krug, Melanie Leising, Tel. 06131 881723 od. 9331027, mail: floetenkreis.bodenheim@gmx.de

Frauentreffpunkt „Kreuz und Quer“

Einmal im Monat, 20.00 Uhr in Bodenheim

Infos: Ursula Köhl, Tel. 06133 579497

Seniorenkreis

Letzter Mittwoch im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr in Bodenheim

Infos: Inge Schäfer, Tel. 9322047

Ökumenischer Bibelkreis

Einmal im Monat freitags, 20.00 Uhr, Termine im Amtsblatt

Infos: Pfr. Thomas Schwöbel, Tel. 2306

Besuchsdienstkreis

Wenn Sie gerne besucht werden möchten oder jemanden kennen, der sich über Besuch freut, wenden Sie sich bitte an Pfrin. Dagmar Diehl, Tel. 2306

PfarrerIn Dagmar Diehl

Pfarrer Thomas Schwöbel

Tel. 06135 2306

mail: dagmar.diehl@gmx.de

mail: th.schwoebel@gmx.de

Küster in Bodenheim und

Vermietung Gemeindehaus

Peter Mayer, Tel. 0173 7980014

Küsterin in Nackenheim

Marianne Darmstadt, Tel. 06135 4795

Kirchenmusik

Kantorei und Kinderchor

Renate Mameli, Tel. 06138 902691

Organistin/Organist

Birgit Aßler-Dikmenoğlu Tel. 06135 7028961

Helmut Martini, Tel. 06724 6034695

Gemeindebüro

Jutta Rösner, Tel. 06135 951852

pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 Uhr-13.00 Uhr

Dienstag: 14.30 Uhr-18.30 Uhr

Donnerstag: 09.00 Uhr-13.00 Uhr

www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de

JAHRESLOSUNG

2016

JESAJA 66,13

Gott spricht:
Ich will euch
trösten, wie einen
seine Mutter
tröstet.

